



Protokollauszug
13. Sitzung vom 24. Juni 2013

164/2013 16.04.24 Gemeindeparlament, Kleine Anfrage
Beantwortung Kleine Anfrage von Daniel Wilhelm über
Beleuchtung am Zelgliweg

Am 26. März 2013 ist von Gemeinderat Daniel Wilhelm eine Kleine Anfrage mit folgendem Wortlaut eingegangen:

„Sicherheit für Jedermann soll eine wichtige Zielsetzung sein und niemand soll das Gefühl bekommen, dass man ausgeschlossen ist. Dennoch ist für einen kleinen Personenkreis das Thema Sicherheit mit einem Fragezeichen behaftet. Am Ende des Zelgliweges hat es eine Liegenschaft mit div. Wohnungen. Der Zelgliweg weist wohl Anschlüsse auf, aber keine Kandelaber. Es braucht keine grossen Beleuchtungskörper, aber wenigstens solche in der Grösse wie z. B. bei der Trublerhütte würden den Weg während der Nacht etwas erhellen und somit den Heimweg für die Anwohner sicherer gestalten. Die Liegenschaft ist abgelegen – mit einer Wegbeleuchtung wird dies nicht geändert, aber das Gefühl nicht abgeschieden zu sein könnte wenigstens widerlegt werden.

Fragen:

1. Wieso wurden Anschlüsse gelegt, aber keine „Laternen“ installiert?
2. Wäre es möglich, den Zelgliweg entsprechend aufzurüsten, dass er künftig beleuchtet wäre?
3. Ist mit der projektierten Sanierung des Zelgliweges (siehe Stadtratsnachrichten vom 20.02.2013) auch die Installation einer Wegbeleuchtung vorgesehen?
4. Wenn nein, wieso nicht?“

Antwort des Stadtrates:

Zu Frage 1:

Während der neue Kunstrasenplatz im Jahr 2011 gebaut wurde, waren die Sanierungsanforderungen an den Zelgliweg, insbesondere ob ein Asphaltbelag oder eine Chaussierung eingebaut und ob eine Wegbeleuchtung erstellt werden soll, noch nicht geklärt und die Verhandlungen mit den betroffenen Miteigentümern des Flurweges waren noch im Gange. Im Zuge der Ausführung des Kunstrasenplatzes wurden jedoch im Sinne von vorbereitenden Arbeiten Leerrohre für eine Wegbeleuchtung in dieselben Gräben verlegt, in denen auch die Leerrohre für die Beleuchtung des Kunstrasenplatzes verlegt wurden. Dies war zu diesem Zeitpunkt trotz des offenen Entscheides über eine Wegbeleuchtung sinnvoll, weil ein späterer, separater Einbau wesentlich höhere Kosten verursacht hätte.

Zu Frage 2:

Ja, die Variante mit Wegbeleuchtung wurde während der Erarbeitung des Bauprojektes detailliert geprüft. Auch die Kosten wurden ermittelt, sie betragen Fr. 43'700.00.

Zu Frage 3:

Im Beschluss Nr. 95 vom 22. April 2013 hat sich der Stadtrat für die Variante ohne Wegbeleuchtung entschieden.

Zu Frage 4:

Bei seiner Entscheidung folgte der Stadtrat seiner Praxis, auf Flurwegen in Freihaltezonen in der Regel keine Beleuchtung zu installieren. Die Verkehrssicherheit ist auch so gewährleistet, eine Investition von Fr. 43'700.00 wäre deshalb unverhältnismässig. Zudem würde eine Beleuchtung zu einer „Lichtverschmutzung“ beitragen.

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Walter Suter
Stadtschreiber a. i.